

Kultur Ruhr GmbH/Ruhrtriennale:

Green Rider

Künstlerische Nachhaltigkeit

Die Ruhrtriennale bietet internationale, spartenübergreifende Kunst und Kultur. Bei der Planung und Umsetzung des Festivals ist es ein wichtiges Anliegen, dies auf eine möglichst nachhaltige Art und Weise zu tun und damit einen Beitrag für eine nachhaltige Kulturlandschaft zu leisten. Die Auseinandersetzung mit dem Thema fordert zeitliche, kommunikative und finanzielle Ressourcen. Dabei versteht sich die Ruhrtriennale in diesem Prozess als lernende Organisation, um Nachhaltigkeit in alle Arbeitsprozesse einzubeziehen. Dieser Leitfaden beinhaltet sowohl Maßnahmen, die schon jetzt umgesetzt werden als auch Ziele und Empfehlungen, die nur mit Ausdauer und vor allem gemeinsam mit allen Partner:innen gelingen können. Nachfolgend sind deshalb Hilfestellungen, Informationen und Anleitungen aufgeführt, mit deren Hilfe das Festival nachhaltiger gestalten werden kann:

Zur Nutzung von Materialien bei Eigenproduktionen werden die Hinweise zur Materialauswahl der deutschen Theatertechnischen Gesellschaft (2022) empfohlen:

1. Überprüfung der Notwendigkeit des ausgewählten Materials.
 2. Nutzung von Materialien, die es vor Ort oder am Veranstaltungsort bereits gibt. (Lager, Fundus, Second Hand)
 3. Nutzung von Materialien, die bereits ein Vorleben in der Region haben. (Lager, Second Hand, Verleih (Requisiten), Miete)
 4. Nutzung von wiederverwendeten oder wiederverwendbaren Materialien. (Wiederverwendetes Holz oder Stahl, recycelte Materialien oder Verschnitt)
 5. Nutzung von CO₂-armen Rohstoffen. (Holz, Platte oder recycelter Stahl, natürliche und biologische Materialien)
 6. Nutzung von Neuwaren und Rohstoffen. (Stahl, PVC, synthetische Kunststoffe, Glitter, giftige Farbe und Färbemittel)
- In die Auswahl des Materials wird sowohl das Material selbst als auch die Dauer der geplanten Nutzung einbezogen. Dabei gilt: Je weniger nachhaltig das Material, desto länger sollte die Nutzungsdauer sein. Die App [ldemat](#) gibt Aufschluss über den CO₂-Fußabdruck verschiedener Materialien.
 - Im Umgang mit allen Ressourcen gilt: Es werden so viele Ressourcen wie nötig und so wenig wie möglich genutzt.

Kreislaufwirtschaft:

- Rücksichtsvolle Nutzung und Pflege von Materialien und Systemen.
- [Modularer](#) Bau und Kreation (der Bestandteile) des Bühnenbildes, sodass Einzelteile wiederverwendet werden können.
- Kauf von Produkten mit [Nachhaltigkeitssiegel](#).
- Prüfung alternativer Materialien, die ähnliche oder die gleichen Eigenschaften haben über die [Futures Materials Bank](#) (Sammlung neuer, ungiftiger und biologisch abbaubarer Materialien), [Stuff in Cycles](#) (Open-Source-Katalog für umweltfreundliche Materialien und wiederverwendbare Strukturen) oder das [Materialarchiv](#).
- Der [Nachhaltige Warenkorb](#) gibt Hilfestellungen zur Auswahl von Produkten.





(Bau-)Materialien:

- Wahl des Materials, das die Kriterien des Endprodukts erfüllt und möglichst klimafreundlich ist. Orientierung gibt die [Materialpyramide](#).
- Bevorzugte Verwendung von reinen Materialien statt Verbundmaterialien.

Kostüm und Maske:

- Prüfung der Bestände im Kostümfundus der Ruhrtriennale und anderer Fundi sowie Kauf aus zweiter Hand.
- Bevorzugung des Kaufs von zertifizierten Kostümen und Stoffen ([Überblick zu Zertifikaten und Siegeln](#)).

Mobilität und Transport:

- Prüfung, ob ein Präsenz-Treffen erforderlich ist.
- Prüfung, wie viele Personen vor Ort für die Zielerreichung des Treffens notwendig sind.
- Bündelung von Auswärtsterminen, um Wegstrecken zu vermeiden.
- Unter Einbezug von Entfernung und Erreichbarkeit: Bevorzugung des Umweltverbundes (zu Fuß, mit Fahrrad oder ÖPNV) als Transportmittel.
 - **ÖPNV**
 - Grundsätzliche Nutzung der Bahn, sofern die Reisedauer weniger als 8 Std. beträgt.
 - **Auto**
 - Nutzung emissionsarmer Fahrzeuge und [verbrauchsschonende](#) Fahrweise.
 - Bildung von Fahrgemeinschaften.
 - **Flug**
 - Grundsätzlicher Verzicht auf innerdeutsche Flüge („No-flight-Commitment“) und Flüge mit einer Distanz bis 1000 km (Kurzstreckenflug).
 - Nutzung von (Inter-)Kontinentalflügen erst dann, wenn die einfache, planmäßige Bahnfahrt länger als 8 Stunden braucht.
 - **Transport**
 - Bündelung der Lieferung von Produkten durch eine sorgfältige Planung.
 - Wo möglich, Wahl von regionalen Lieferanten.

Wissen, Kommunikation und Austausch:

- Selbstständige Information zu nachhaltigen Themen und Alternativen über den [Kompass für nachhaltiges Produzieren im Kulturbereich](#) von der KSB, den [Green Guide for the Performing Arts](#), insb. der Bereich „Produktion“ (2022) oder weitere [Leitfäden für Grünes Produzieren](#).
- Aktive Kommunikation und Kooperation mit Kolleg:innen zu Nachhaltigkeitsthemen, Reflexion und Dokumentation von Erfolgen und Learnings.

Webseite:

- Weitere Infos zum Thema Nachhaltigkeit sind auf der Webseite der [Ruhrtriennale](#) zu finden.

Bei Rückfragen:

Johanna Vormann, Nachhaltigkeitsmanagement
nachhaltigkeit@kulturruhr.com
+49 (0) 234/97483386